

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

Sitzungstermin:	Donnerstag, 17.12.2015
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:12 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerschaftssaal im Rathaus, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Tilo Gundlack (SPD)

Mitglieder

Frau Kerstin Adam (SPD)
Herr Thomas Ahlvers (CDU)
Herr Siegfried Ballentin (CDU)
Herr Detlef Bojahr (DIE LINKE.)
Herr Wolfgang Box (CDU)
Herr Tom Brüggert (CDU)
Herr René Domke (FDP)
Frau Christa Hagemann (DIE LINKE.)
Herr Bernd Hilse (DIE LINKE.)
Frau Angelika Jörss (CDU)
Herr Roland Kargel (DIE LINKE.)
Herr Ronny Keßler (SPD)
Frau Karin Lechner (SPD)
Herr Hans-Jürgen Leja (FÜR-WISMAR-Forum)
Herr Ulrich Litzner (SPD)
Frau Renate Lüders (DIE LINKE.)
Herr Peter Manthey (FDP)
Frau Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina (FÜR-WISMAR-Forum)
Herr Sigfried Rakow (CDU)
Herr Wolfgang Rickert (SPD)
Frau Sibylle Runge (SPD)
Frau Dr. Gabriele Sauerbier (DIE LINKE.)
Herr Dr. Bernhard Schubach (PIRATEN)
Herr Tino Schwarzrock (GRÜNE)
Herr Meinhard Schönbohm (CDU)
Herr Rainer Schütt (NPD)

Frau Petra Seidenberg	(GRÜNE)	
Herr Christian Speck	(FÜR-WISMAR-Forum)	
Frau Maren Teß	(SPD)	
Herr Michael Tiedke	(SPD)	
Herr Frieder Weinhold	(CDU)	
Frau Prof. Dr. Marion Wienecke	(DIE LINKE.)	ab 19:01 Uhr, TOP 11.2
Herr Prof. Dr. Joachim Winkler	(SPD)	
Herr Dr. Gerd Zielenkiewitz	(FÜR-WISMAR-Forum)	
Herr Stefan Zirnsak	(AfD)	

Verwaltung

Herr Thomas Beyer	(Bürgermeister)
Herr Michael Berkhahn	(Senator)
Frau Heike Bansemer	(Senatorin)

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Frau Elke Gustke	(SPD)	entschuldigt
------------------	-------	--------------

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Eröffnung der Sitzung
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 4 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 5 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen
- 6 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 7 Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 26.11.2015
- 8 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft
- 9 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 10 Vorlagen des Bürgermeisters
- 10.1 Haushaltssatzung 2016/2017 - Doppelhaushalt
Vorlage: VO/2015/1539
- 10.2 Abschluss einer Konsolidierungsvereinbarung zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1599
- 10.3 3. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Abfallentsorgung in der Hansestadt Wismar -Abfallgebührensatzung - vom 09.12.2008 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 01.12.2014
Vorlage: VO/2015/1556-01
- 10.4 Benutzungsordnung für das Archiv der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1568
- 10.5 Entgeltordnung des Archivs der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1569
- 10.6 Neufassung der Entgeltordnung für den öffentlichen Hafen (kommunaler Hafen) der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1577
- 10.7 Entgeltordnung für Stadtführungen und Reiseleitungen der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1592

- 10.8 Abschnittsbildung gem. § 8 (4) Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in Verbindung mit § 4 (2) der Satzung der Hansestadt Wismar über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragsatzung - SBS). Abgerechnet werden soll die Straßenbaumaßnahme in der Prof.-Frege-Straße zwischen der Straße Philosophenweg und der Rigaer Straße
Vorlage: VO/2015/1581
- 10.9 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar,
56. Änderung des Flächennutzungsplanes
"Umwandlung von Sondergebiet Klinik und Fläche für die Landwirtschaft in Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich Seebad Wendorf",
Abwägung und Abschließender Beschluss
Vorlage: VO/2015/1593
- 10.10 EFRE Förderperiode 2014-2020 Integrierte Nachhaltige Stadtentwicklung
Ergänzung der 2. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)
Vorlage: VO/2015/1611
- 10.11 Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1613
- 11 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
- 11.1 Transparenz Anlagenbuchhaltung
Vorlage: VO/2015/1615
- 11.2 Verwaltung der Fraktionszuwendungen
Vorlage: VO/2015/1616
- 11.3 Transparenz der Haushaltszahlen
Vorlage: VO/2015/1617
- 11.4 Einrichtung eines Fußgängerüberweges Dankwartstrasse/Hegede
Vorlage: VO/2015/1618
- 12 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
- 12.1 1. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 17.12.2015 - Ausschreibung Orgel in der St.-Georgen-Kirche
Vorlage: BA/2015/1622
- 12.2 2. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 17.12.2015 - Unterstützung Sanierung Gerhart-Hauptmann-Gymnasium
Vorlage: BA/2015/1623
- 12.3 3. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 17.12.2015 - Restaurant Weinberg
Vorlage: BA/2015/1626
- 12.4 4. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 17.12.2015 - Bürgerbeteiligung Bauleitplanung
Vorlage: BA/2015/1628

- 12.5 5. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 17.12.2015 - Graffiti-Kunst in Wismar
Vorlage: BA/2015/1629
- 12.6 6. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 17.12.2015 - Hundesteuer-Hundehaltung in Wismar
Vorlage: BA/2015/1630
- 12.7 7. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 17.12.2015 - Marienkirchhof
Vorlage: BA/2015/1631
- 12.8 8. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 17.12.2015 - Planung und Baumbestand ehemaliges Klinikum Dahlberg
Vorlage: BA/2015/1632
- 12.9 9. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 17.12.2015 - Stadtgeschichtliches Museum Schabbelhaus
Vorlage: BA/2015/1633

(nicht öffentlich)

- 13 Vorlagen, Anträge und Anfragen in nicht öffentlicher Sitzung
- 13.1 Verkauf je einer Teilfläche aus den Flurstücken 3506/231 und 3611/159 im Alten Holzhafen.
Vorlage: VO/2015/1576
- 13.2 Veräußerung von unbebauten Grundstücken Dr.-Leber-Straße / Turmstraße in Form einer Ausschreibung
Vorlage: VO/2015/1583
- 13.3 Vergabe von Bauleistungen über 250 Tsd. € gemäß Hauptsatzung
Vorlage: VO/2015/1582
- 13.4 Vergabe von Bauleistungen über 250.000 € gemäß Hauptsatzung
Neubau altengerechtes Wohnen mit Wohngemeinschaft, Störtebeker Str. 2 in Wismar;
Los 3.01 Rohbauarbeiten
Vorlage: VO/2015/1589
- 13.5 Vergabe von Aufsichts- und Kassendienstleistungen in touristischen Einrichtungen der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1595

(öffentlich)

- 14 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen an die Mitglieder der Bürgerschaft, den Bürgermeister oder dessen Stellvertreter gibt.

Das ist nicht der Fall.

TOP 2 Eröffnung der Sitzung

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, eröffnet die Sitzung der Bürgerschaft.

TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

TOP 4 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt für die heutige Sitzung ist:

Frau Gustke

Frau Prof. Dr. Wienecke wird später an der Sitzung teilnehmen.

TOP 5 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass es folgende Änderungen in den Ausschüssen gibt, über welche en bloc abgestimmt werden soll.

Änderungen bei der Fraktion FDP/GRÜNE

Ausschuss für Kultur, Sport, Bildung, Jugend und Soziales

Neues Mitglied für Herrn Mathias Engling wird Herr René Fuhrwerk.

Erste Stellvertreterin wird Frau Katharina Bernhardt.

Zweite Stellvertreterin wird Frau Petra Seidenberg.

Es erfolgt die Abstimmung über die Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

– einstimmig beschlossen

TOP 6 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt den Geschäftsordnungsantrag, dass der TOP 13.2 „Veräußerung von unbebauten Grundstücken Dr.-Leber-Straße / Turmstraße in Form einer Ausschreibung“ in den öffentlichen Teil eingeordnet wird.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag der FÜR-WISMAR-Fraktion.

– mehrheitlich abgelehnt

Die Tagesordnung kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– einstimmig beschlossen

TOP 7 Protokoll über die vorhergehende Sitzung der Bürgerschaft vom 26.11.2015

Protokoll der Sitzung der Bürgerschaft am 26. November 2015

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, verliest zwei Hinweise von Herrn Dr. Zielenkiewitz.

1) Im Protokoll auf Seite 17, Vorlage VO/2015/1588 ist zwischen den Wortmeldungen und der Antwort des Bürgermeisters, Herrn Beyer, Folgendes zu ergänzen:

Herr Dr. Zielenkiewitz nimmt Bezug auf die beschlossene Vorlage VO/2014/1020 – Entgeltordnung für die Nutzung touristischer Einrichtungen der Hansestadt Wismar – und zitiert den Punkt 3

„Die Bürgerschaft wird über die Ergebnisse aus dieser Entgeltordnung zum 30.06.2015 und 31.12.2015 informiert.“

Er stellt die Frage, warum die Bürgerschaft zum 30.06.2015 nicht informiert wurde.

2) Im Protokoll auf Seite 16, VO/2015/1585 ist der Name Zielenkiewitz ist zu korrigieren:

hinter dem 2. „i“ kommt das „e“, nicht hinter dem 3. „i“ !

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, fragt nach, ob es weitere Hinweise oder Änderungswünsche gibt.

Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt die Abstimmung über das modifizierte Protokoll.
einstimmig bestätigt

TOP 8 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft

Es liegen keine Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft vor.

TOP 9 Mitteilungen des Bürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen des Bürgermeisters vor.

TOP 10 Vorlagen des Bürgermeisters
--

TOP 10.1 Haushaltssatzung 2016/2017 – Doppelhaushalt Vorlage: VO/2015/1539
--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Haushaltssatzung 2016/2017 sowie den Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2016/2017, die Wirtschaftspläne 2016 der Eigenbetriebe Seniorenheime der Hansestadt Wismar und Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar, die Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögen „Altstadt“ sowie die Wirtschaftspläne 2016 der kommunalen Unternehmen als Anlage zum Haushalt 2016/2017.

Begründung: Bürgermeister, Herr Beyer

Wortmeldungen: Frau Adam, Herr Ballentin, Frau Hagemann, Herr Dr. Zielenkiewitz

Herr Domke, Fraktion FDP/GRÜNE, stellt folgenden Änderungsantrag und bittet über die Punkte einzeln abzustimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt folgende Änderungen der Haushaltssatzung 2016/2017:

1 Produkt 11130 (Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

- Die allgemeine Zielvorgabe „Information insbesondere der Bevölkerung über die Arbeit der Verwaltung“ wird gestrichen.
- Die allgemeine Zielvorgabe „Förderung eines positiven, identifikationsstiftenden Images nach innen und außen“ ist zu streichen.
- Für die Teilzielvorgabe „Beantwortung von Presseanfragen ... unter 48 Stunden“ sind Kennzahlen festzulegen ausgehend von der derzeitigen durchschnittlichen Dauer der Beantwortung von Presseanfragen. Alternativ ist die Teilzielvorgabe zu streichen.

Begründung:

- Das Wort „Information“ drückt kein Ziel aus, es ist nicht messbar, es ist keine Zielkennzahl zugeordnet.
- Das Ziel der Imageförderung hat keine Haushaltsrelevanz und ist zu streichen, es ist nicht messbar und nicht steuerbar.

2. Produkt 11140 (Gremien)

- Das Produkt ist als nicht wesentlich zu kennzeichnen.

Begründung:

- Das Produkt hat keine Steuerungsfunktion. Offenbar hat die Verwaltung das Produkt nur deswegen als wesentlich bezeichnet, um in der Öffentlichkeit betonen zu können, dass die Bürgerschaft gesteigerte Kosten verursacht hat.

3. Produkt 11160 (Gleichstellung)

- Das Produkt ist als wesentliches Produkt zu kennzeichnen.

Begründung:

- Der Rolle der Gleichstellungsbeauftragten kommt eine besondere Bedeutung zu, sie legt im Jahresbericht Rechenschaft ab ohne jedoch auf Haushaltsrelevanz Bezug zu nehmen.
- Die Tätigkeit birgt jedoch Steuerungspotenzial. Die Ziele, Leistungen sollten beschrieben werden und es sollten regelmäßig die Kennzahlen zur Steuerung festgelegt werden. So sollten Zielgruppen der Tätigkeit und Anzahl von tätigkeitsrelevanten Veranstaltungen vorgegeben werden.

4. Produkt 11301 (Organisation)

- Das Produkt wird in der Bezeichnung ergänzt in „Organisationsmanagement“ innerhalb der Produktgruppe „Organisation“ und wird als wesentlich gekennzeichnet.
- Die Zielvorgaben sind zu streichen.
- Zu nennen sind als Ziele: Senken der Stellenzahl je 1.000 EW; Senken der durchschnittlichen Personalkosten je 1.000 EW; Senken des Sach- und Verwaltungsaufwands je 1.000 EW.
- Dementsprechend sind Kennzahlen zu nennen über: Anzahl Stellen/1.000EW; Summe Personalkosten/1.000 EW; Sach- und Verwaltungsaufwand/1.000 EW.

Begründung:

- Das Produkt ist das wichtigste Produkt der Produktgruppe „Organisation“ und hat eine starke Steuerungsfunktion.
- Als wesentliches Produkt ist die Produktbeschreibung in die Haushaltsvorlage aufzunehmen.
- Formulierung der Zielvorgaben ist blumige Prosa. Was gibt z.B. die Zielvorgabe „Sicherung des ‚Wir-Gefühls‘“ her für die Steuerung des Haushalts?

5. Produkt 11401 (Gebäudemanagement)

- Bei den Zielvorgaben werden gestrichen: Schutz der Altstadt silhouette, Freihalten von Sichtachsen.
- Zu nennen ist weiteres (Finanz-)Ziel: Senken der Miet- und Gebäudekosten pro m² und Beschäftigten.
- Dementsprechend sind Kennzahlen zu nennen über: IST-Kosten in % der zuordenbaren HOAI-Honorare für Planung und Bau; Ermittlung Verhältnis KGSt-Vorschlag zur Mittelbemessung und den tatsächlichen Kosten; Gesamtkosten der selbstgenutzten Eigengebäude (ohne Fremdanmietungen); Gesamtenergieverbrauch pro m² kommunaler Gebäudefläche; Anzahl und Flächengröße der Fremdanmietungen; Gesamtkosten der Fremdanmietungen; Senken der Miet- und Gebäudekosten pro m² und Beschäftigte.

Begründung:

Das ist keine Zielmarkierung des Produkts Gebäudemanagements (laut Beschreibung: „Bau, Bewirtschaftung und Unterhaltung von städt. Verwaltungs- und Schulgebäuden“). Die übrigen Zielvorgaben nennen keine Kennzahlen, die erreicht werden sollen.

6. Produkt 11402 (Liegenschaften)

- Das Produkt ist als wesentlich zu kennzeichnen.
- Die Zielvorgaben mit Zusätzen wie „kontinuierliche Überprüfung“ und „gezielte Vermarktung“ ohne Kennzahlen sind nichtssagend und zu streichen.
- Zu nennen ist als Ziel: Ertragssteigerung, zumindest bei Erbbaurechtsverträgen und Pachtverträgen außerhalb des sog. Verbraucherbereichs, also für Gewerbebetriebe, auch solcher gemeinnütziger Art, mit angestrebter Kennzahl.
- Zu nennen sind Kennzahlen über: Erträge und Aufwendungen im Haushalts- IST mindestens von zwei vergangenen Jahren.

Begründung:

Das Produkt hat eine starke Steuerungsfunktion.

7. Produkt 11403 (Technikunterstützte Informationsverarbeitung)

- Zu nennen sind als Sachziel: Papierloses Büro; Ausbau der Online-Dienstleistungen (z. B. rechtssicherer E-Mail-Verkehr).
- Zu nennen sind weitere Kennzahlen über: Anzahl von Einzelplatz-PC und Kosten pro Einzelplatz-PC; Anzahl von vernetzten PC und Kosten pro vernetztem PC; Durchschnittliches Alter der Computerhardware ohne Ein- und Ausgabegeräte.

8. Produkt 12600 Brandschutz

- Bei den Zielen ist der erste Anstrich („Leben erhalten ...“) zu streichen.
- Der zweite Anstrich bei den Zielen („Gewährleistung der Einsatzbereitschaft...“) ist zu streichen.

Begründung:

- Das sind keine Ziele, sondern Beschreibung des Produkts, bestenfalls Wiedergabe der Leistungen.
- Die Gewährleistung der Einsatzbereitschaft ist kein Ziel, sondern selbstverständliche Produktbeschreibung.

9. Produkt 26100 Theater

- Die Zieldefinitionen Förderungen des kulturellen Lebens, Tourismus- und Wirtschaftsförderung , Schaffung und Unterhaltung attraktiver Angebote im Veranstaltungswesen sind zu streichen wird als neue Zieldefinition hinzugefügt.
- Als Ziel ist die Optimierung des Kostendeckungsgrads angegeben. In den Kennzahlen wird der Kostendeckungsgrad aber nicht benannt. Hier ist ein Kostendeckungsgrad festzulegen für 2016 von 27% , für 2017 von 30%.

Begründung:

- Drei der vier Zieldefinitionen enthalten keine Ziele sondern allenfalls Leistungsbeschreibungen.
- Es ist nicht ausreichend, ab 2015 die Kennzahlen zum Kostendeckungsgrad wegzulassen, wenn dies das eigentliche Ziel im wesentlichen Produkt ist.

10. Produkt 57301 Märkte

- Es wird als neue Zieldefinition hinzugefügt: Erhöhung des Kostendeckungsgrades auf 75 % bis 2017 und 80 % bis 2019

11. Produkt 57503 BgA Tourismuszentrale

- Zieldefinition: Die bisher eingestellten Ziele sind Leistungsbeschreibungen und auch dort einzufügen.
- Neues Ziel: Erhöhung der Einnahmen, Optimierung des Kostendeckungsgrades
- Die Kennzahlen sind anzupassen (z.B. höhere cross-selling-Quoten, Überprüfung der Provisionsvereinbarungen auf Anpassungen usw.).

Wortmeldung: Herr Ballentin

Frau Adam, SPD-Fraktion, stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Änderungsantrag als eigenständigen Antrag in den Finanzausschuss zu verweisen.

Wortmeldungen: Herr Schwarzrock; Herr Dr. Zielenkiewitz; Bürgermeister, Herr Beyer

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag auf Verweisung des Änderungsantrages der Fraktion FDP/GRÜNE in den Finanzausschuss.

– beschlossen

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 26

Nein Stimmen: 9

Enthaltungen: 0

TOP 10.2 Abschluss einer Konsolidierungsvereinbarung zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1599

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft stimmt dem Abschluss der in der Anlage beigefügten Konsolidierungsvereinbarung mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern zu.

Der Bürgermeister und sein 1. Stellvertreter werden ermächtigt, die Vereinbarung zu unterzeichnen.

Begründung: Bürgermeister, Herr Beyer

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– einstimmig beschlossen

TOP 10.3 3. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Abfallentsorgung in der Hansestadt Wismar –Abfallgebührensatzung – vom 09.12.2008 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 01.12.2014
Vorlage: VO/2015/1556-01

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt:

1. die 3. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Abfallentsorgung in der Hansestadt Wismar – Abfallgebührensatzung – vom 09.12.2008 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 01.12.2014 (Anlage 1) sowie
2. die auf der Grundlage der zur Beschlussfassung vorgelegten Kalkulationsunterlagen erstellte Kalkulation der Abfallgebühren 2016 (Anlage 3).

Wortmeldung: Herr Weinhold

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 35

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 10.4 Benutzungsordnung für das Archiv der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1568

Beschlussvorschlag:

Die in Anlage 1 beigefügte Benutzungsordnung für das Archiv der Hansestadt Wismar wird beschlossen.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– einstimmig beschlossen

TOP 10.5 Entgeltordnung des Archivs der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1569

Beschlussvorschlag:

Die in Anlage 1 beigefügte Entgeltordnung des Archivs der Hansestadt Wismar wird beschlossen.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

– einstimmig beschlossen

TOP 10.6 Neufassung der Entgeltordnung für den öffentlichen Hafen (kommunaler Hafen) der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1577

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die als Anlage 1 angefügte Entgeltordnung für den öffentlichen Hafen (kommunaler Hafen) der Hansestadt Wismar.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig beschlossen

TOP 10.7 Entgeltordnung für Stadtführungen und Reiseleitungen der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1592

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die als Anlage 1 hier beigefügte Entgeltordnung für Stadtführungen und Reiseleitungen der Hansestadt Wismar.

Wortmeldungen: Herr Dr. Zielenkewitz; Bürgermeister, Herr Beyer

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- mehrheitlich beschlossen

TOP 10.8 Abschnittsbildung gem. § 8 (4) Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in Verbindung mit § 4 (2) der Satzung der Hansestadt Wismar über die Erhebung von Beiträgen für den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung – SBS). Abgerechnet werden soll die Straßenbaumaßnahme in der Prof.-Frege-Straße zwischen der Straße Philosophenweg und der Rigaer Straße
Vorlage: VO/2015/1581

Beschlussvorschlag:

Zum Zwecke der Beitragserhebung wird für die Straßenbaumaßnahme in der Prof.-Frege-Straße zwischen der Straße Philosophenweg und der Rigaer Straße eine gesonderte Abrechnung (Abschnittsbildung) beschlossen.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig beschlossen

**TOP 10.9 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar,
56. Änderung des Flächennutzungsplanes
"Umwandlung von Sondergebiet Klinik und Fläche für die Landwirtschaft in
Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich Seebad Wendorf",
Abwägung und Abschließender Beschluss
Vorlage: VO/2015/1593**

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat die vorgebrachten planungsrechtlich relevanten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden aus den Beteiligungen gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB in Verbindung mit § 2 Abs. 2 BauGB sowie die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen gemäß § 3 Abs. 1 und 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen der Bürger zum Entwurf der 56. Änderung des Flächennutzungsplanes "Umwandlung von Sondergebiet Klinik und Fläche für die Landwirtschaft in Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich Seebad Wendorf" mit dem Ergebnis geprüft, dass Hinweise aus den Stellungnahmen vom

- Amt für Raumordnung und Landesplanung
- Landkreis NWM, Die Landrätin, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung & Planen, FD Bauordnung und Umwelt, FD Öffentliche Gesundheitsdienst, FD Bildung und Kultur, FD Ordnung/ Sicherheit und Straßenverkehr
- Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) Westmecklenburg, Abt.1 Landwirtschaft/EU-Förderangelegenheiten, Abt. 2 Integrierte ländliche Entwicklung, Abt. 4 Naturschutz, Wasser, Boden, Abt. 5 Immissions- u. Klimaschutz, Abfall u. Kreislaufwirtschaft
- Wasser- und Bodenverband „Wallensteingraben/Küste"
- Landesforst M-V, Forstamt Grevesmühlen
- Bürgermeister als untere Behörde für Brandschutz
- Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz
- Wasser- und Schifffahrtsamt Lübeck
- Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege M-V
- Stadtwerke Wismar GmbH
- E.dis
- Industrie- und Handelskammer zu Schwerin
- Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
- Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb, Bereich Entwässerung/Straßenunterhaltung
- Landesamt für innere Verwaltung
- Betrieb für Bau- und Liegenschaften
- Hauptzollamt Stralsund
- GDMcom, Gesellschaft für Dokumentation und Telekommunikation

berücksichtigt wurden und dass die Hinweise aus den Stellungnahmen von

- Frau Annette Malorny
- Anwohner
- Herrn Dipl.-Ing. Günther Schult
- Frau Schaffert
- SKW Schwarz Rechtsanwälte, Herrn Dr. Klaus Jankowski
- Frau Steffi Reimann, Herrn Dr. Sönke Reimann

- Herrn Klaus-Dieter Steinberg
- Frau Waltraud und Herrn Dr. Willi Ring
- Herrn Prof. Dr. Helbing
- Herrn Dr. Eberhardt Blei
- Herrn Mathias Engling
- Noerr LLP, Rechtsanwalt Herrn Dr. Peter Bachmann

teilweise berücksichtigt wurden. (Abwägung siehe Anlage 1)

Die Bürgerschaft hat die vorgebrachten Stellungnahmen aus den Behörden- und aus den Öffentlichkeitsbeteiligungen geprüft und beschließt die Abwägung (Prüfung der Stellungnahmen) entsprechend des Vorschlages der Verwaltung.

2. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die 56. Änderung des Flächennutzungsplanes "Umwandlung von Sondergebiet Klinik und Fläche für die Landwirtschaft in Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich Seebad Wendorf" bestehend aus der Planzeichnung Teil A in der vorliegenden Fassung. (Anlage 2)

3. Die Begründung zur 56. Änderung des Flächennutzungsplanes wird von der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar gebilligt. (Anlage 3)

4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Verfassern von Stellungnahmen zur 56. Änderung des Flächennutzungsplanes "Umwandlung von Sondergebiet Klinik und Fläche für die Landwirtschaft in Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich Seebad Wendorf" nach Abschließendem Beschluss das Ergebnis der Prüfung der fristgerecht eingegangenen Schriftsätze gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mitzuteilen.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, die 56. Änderung des Flächennutzungsplanes "Umwandlung von Sondergebiet Klinik und Fläche für die Landwirtschaft in Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich Seebad Wendorf" dem Landkreis Nordwestmecklenburg zur Genehmigung vorzulegen. Die Erteilung der Genehmigung ist gemäß § 6 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Wortmeldung: Herr Schwarzrock

Herr Dr. Zielenkiewitz, FÜR-WISMAR-Fraktion, beantragt die Absetzung von der Tagesordnung und Vertagung auf die nächste Sitzung der Bürgerschaft. Er begründet dieses.

Wortmeldungen: Senator, Herr Berkhahn; Bürgermeister, Herr Beyer

Herr Domke, Fraktion FDP/GRÜNE, stellt folgende Frage nach § 34 KV M-V:

Worauf begründet sich die Dringlichkeit?

Er bittet jetzt oder schriftlich um eine Antwort.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, unterbricht die Sitzung für 2 Minuten.

Er bittet den Einreicher des Geschäftsordnungsantrages sowie den Bürgermeister, Herrn Beyer, und den Senator, Herrn Berkhahn zu sich.

Die Sitzung wird um 18.34 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 18.36 Uhr weitergeführt.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag auf Absetzung von der Tagesordnung und Vertagung auf die nächste Sitzung der Bürgerschaft.

- **mehrheitlich abgelehnt**

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Frage nach § 34 KV M-V von Herrn Domke.

Wortmeldungen: Herr Schwarzrock; Senator, Herr Berkahn

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- **mehrheitlich beschlossen**

Die Sitzung wird um 18:37 Uhr für eine Pause unterbrochen.

Die Sitzung wird um 18:52 Uhr weitergeführt.

TOP	EFRE Förderperiode 2014–2020 Integrierte Nachhaltige Stadtentwicklung
10.10	Ergänzung der 2. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)
	Vorlage: VO/2015/1611-01

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die Ergänzung zur 2. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes als Konzept für die EFRE Förderperiode 2014 – 2020 Integrierte Nachhaltige Stadtentwicklung sowie entsprechend der diesbezüglichen Förderrichtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 8.12.2015 folgende Prioritätenliste:

- Sanierung Fritz-Reuter-Schule in der Altstadt
- Sanierung Claus-Jesup-Straße in der Altstadt
- Sanierung Thormann-Speicher im Alten Hafen
- Sanierung Löwe-Speicher im Alten Hafen
- Sanierung Breite Straße in der Altstadt
- Sanierung Baumhaus im Alten Hafen
- Sanierung Spiegelberg in der Altstadt

Herr Dr. Zielenkiewitz, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Wortmeldung: Bürgermeister, Herr Beyer

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag der FÜR-WISMAR-Fraktion auf Vertagung des Tagesordnungspunktes.

1. **abgelehnt**

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- **mehrheitlich beschlossen**

TOP 10.11	Annahme von Zuwendungen (Spenden) an die Hansestadt Wismar Vorlage: VO/2015/1613
--------------	---

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar stimmt der Annahme der in der Anlage 1 dargestellten, vom 01.11. – 30.11.2015, eingegangenen Zuwendungen (Spenden) in Höhe von 4.418,71 € zur Verwendung entsprechend des angegebenen Zweckes zu.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

TOP 11	Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
--------	--

TOP 11.1	Transparenz Anlagenbuchhaltung Vorlage: VO/2015/1615; Fraktion FDP/GRÜNE
----------	---

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, den Fraktionen jeweils ein vollständiges Anlagenverzeichnis zum Haushalt in elektronischem Dateiformat zur Verfügung zu stellen.

Begründung: Herr Domke

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

TOP 11.2	Verwaltung der Fraktionszuwendungen Vorlage: VO/2015/1616; Fraktion FDP/GRÜNE
----------	--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft fordert den Bürgermeister auf, die Fraktionen bei der jährlichen Haushaltsführung genauso zu behandeln, wie alle Verwaltungseinheiten und kostenrechnenden Einheiten. Dazu gehört, dass ein kassen- und kontenmäßiger Abschluss der Fraktionsfinanzen nach dem 31.12. eines Jahres vorgenommen wird. Dazu gehört, dass Fraktionen Forderungen und Verbindlichkeiten ausweisen können und Vorgänge antizipieren können. Entsprechende Dienstanweisungen, die noch auf das Kassenwirksamkeitsprinzip der Kameralistik abstellen, sind umgehend zu überarbeiten.

Begründung: Herr Domke

Wortmeldungen: Senatorin, Frau Bansemer; Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Domke; Senatorin, Frau Bansemer; Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina; Bürgermeister, Herr Beyer; Herr Tiedke; Herr Schwarzrock

Frau Prof. Dr. Wienecke nimmt ab 19:01Uhr an der Sitzung teil.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- mehrheitlich abgelehnt

TOP 11.3 Transparenz der Haushaltszahlen Vorlage: VO/2015/1617; Fraktion FDP/GRÜNE
--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, den Fraktionen jeweils mindestens einen lesenden Zugang zu den Haushaltszahlen einzurichten. Sollte der lesende Zugriff technisch in den laufenden Haushalt nicht schnell zu ermöglichen sein, ist dieser zumindest für das abgelaufene Haushaltsjahr schnellstmöglich umzusetzen. Die Einrichtung des Zugriffs ist zu beschränken auf einen Kreis von Fraktionsmitgliedern, die hierzu eine Unterweisung durch die Kämmerei erhalten.

Der Bürgermeister, Herr Beyer, informiert, dass er Widerspruch anmeldet, sollte die Vorlage so beschlossen werden.

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- mehrheitlich abgelehnt

TOP 11.4 Einrichtung eines Fußgängerüberweges Dankwartstraße/Hegede Vorlage: VO/2015/1618; Fraktion FDP/GRÜNE

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung eines Fußgängerüberweges am nordöstlichen Ende der Dankwartstraße zu prüfen.

Frau Seidenberg, Fraktion FDP/GRÜNE, modifiziert, als Einreicher, den Antrag.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung eines Fußgängerüberweges innerhalb des Straßenabschnitts zwischen der Kreuzung Kleinschmiedestraße / Dankwartstraße und der Kreuzung am Markt / Mecklenburger Straße zu prüfen.

Wortmeldungen: Senator, Herr Berkahn; Herr Dr. Zielenkiewitz; Senator, Herr Berkahn; Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina; Bürgermeister, Herr Beyer; Frau Seidenberg; Herr Hilse

Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- mehrheitlich abgelehnt

TOP 12 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

**TOP 12.1 1. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 17.12.2015 – Ausschreibung Orgel in der St.-Georgen-Kirche
Vorlage: BA/2015/1622; CDU-Fraktion**

Am 08.12.2014 wurde in der Bürgerschaftssitzung die Vorlage „Aufstellung einer neuen Orgel in der St.-Georgen-Kirche“ VO/2014/1104 beschlossen. Damit wurde der Bürgermeister beauftragt, „gemeinsam mit der Orgelstiftung St. Georgen eine Ausschreibung für Projektideen für die zu beschaffende Orgel und deren Aufstellung zu erarbeiten. Das Kuratorium der Stadtkirchenstiftung der Hansestadt Wismar ist an dem Prozess zu beteiligen.“ Bezugnehmend auf den o.g. Beschluss bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung folgender **Fragen**:

1. Wie wurde der Bürgerschaftsbeschluss umgesetzt?
2. Welchen Stand gibt es bzgl. der Ausschreibung?
3. Ist es geplant, weitere Institutionen in die Diskussion mit einzubeziehen, wie etwa die Kirchengemeinde?
4. Wurde bzw. wird die Deutsche Stiftung Denkmalschutz am Prozess beteiligt?
5. Gibt es einen Zeitplan für die Realisierung der Ausschreibung?

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

**TOP 12.2 2. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 17.12.2015 – Unterstützung Sanierung Gerhart-Hauptmann-Gymnasium
Vorlage: BA/2015/1623; CDU-Fraktion**

Im Rahmen der Diskussion um die Komplettsanierung des Gerhart-Hauptmann- Gymnasiums (GHG) bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung folgender **Fragen**, auch wenn die Hansestadt Wismar formal keine Zuständigkeit besitzt.

1. Welche Sanierungsmaßnahmen hat die Hansestadt Wismar am GHG in den letzten 5 Jahren der Zuständigkeit realisiert? Wie hoch waren die jeweiligen Baukosten?
2. Gibt es Möglichkeiten, das Sanierungsvorhaben zu unterstützen?
3. Ist es möglich, Städtebaufördermittel für das Gebäude zu beantragen? Wenn ja, unter welchen Umständen und ist die geplant?
- 4.) Wird bzw. wurde die Hansestadt Wismar bisher an den Planungen beteiligt?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage.

**TOP 12.3 3. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 17.12.2015 – Restaurant Weinberg
Vorlage: BA/2015/1626; FÜR-WISMAR-Fraktion**

Fragen:

Wie hoch sind die bisherigen Verluste durch Nichtvermietung und ausgebliebene Einnahmen des Weinberges seit April 2013?

Wie hoch sind ist die Summe der bisher aufgelaufenen Kosten des Weinbergs für die Hansestadt Wismar seit April 2013?

Wer zeichnet innerhalb der Stadtverwaltung für das Konzept / die Aufgabenstellung des Weinbergs gegenüber dem Architekten verantwortlich?

Liegt die Aufgabenstellung in schriftlicher Form in der Stadtverwaltung der Hansestadt Wismar vor?

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

**TOP 12.4 4. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 17.12.2015 – Bürgerbeteiligung
Bauleitplanung
Vorlage: BA/2015/1628; Fraktion FDP/GRÜNE**

Fragen:

1.) In welchen Fällen werden zu Bauleitplänen Erörterungstermine durch die Verwaltung der Hansestadt Wismar angeboten?

2.) Warum finden Erörterungstermine zu Bauleitplanungen (Bebauungspläne und Flächennutzungsplan) der Hansestadt Wismar erst nach der Frist der öffentlichen Auslegung nach § 3, Abs. 2 BauGB statt? (So geschehen z.B. bei Bebauungsplänen Seebad Wendorf und Bahnhofsbereich Wismar)?

3.) Ist es möglich Erörterungstermine vor der Frist der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB anzubieten oder während der Frist der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB ? Dies würde den Bürgern die Möglichkeit geben sich erst zu informieren und dann Anregungen und Bedenken im Rahmen der öffentlichen Auslegung abzugeben.

4.) Wie viele Erörterungstermine zur Information der Bürger zu Planungen der Hansestadt Wismar wurden in 2014 und 2015 durch die Verwaltung angeboten? Bitte listen Sie die Namen der Bauleitpläne, die Fristen der öffentlichen Auslegung, die Daten der Erörterungstermine und die Anzahl der Bürger auf. Bitte benutzen Sie folgende Tabelle:

B-Plan/F-Plan Nr. und Name	Frist Auslegung von bis	Datum Erörterungstermin	Anzahl Bürger beim Erörterungstermin

- 5.) Wieviel Bürger haben sich in 2014 und 2015 bei Erörterungsterminen über Planungen der Hansestadt Wismar informiert?
- 6.) Wieviele informelle Informationsveranstaltungen wurden in 2014 und 2015 über den gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen hinaus von der Verwaltung angeboten, um Bürger über aktuelle Bauleitplanungen und sonstige Bauvorhaben zu informieren (z.B. Kreuzung Umbau Schweriner Tor, Weiterentwicklung Parkraumkonzept, Neubau Kreisverwaltung...)
- 7.) Ist es möglich, Anregungen und Bedenken im Rahmen der öffentlichen Auslegung in digitaler Form als email abzugeben?
- 8.) Ist es möglich die Angaben zur Möglichkeit der digitalen Beteiligung im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3, Abs. 1 BauGB und der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB mit Angabe der email-Adresse des Bauamtes Hansestadt Wismar in die Bekanntmachungen der Bauleitpläne zukünftig aufzunehmen?
- 9.) Zu welchen Bauvorhaben und Planungen sind informelle Informationsveranstaltungen im Jahr 2016 durch die Verwaltung vorgesehen?

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

**TOP 12.5 5. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 17.12.2015 - Graffiti-Kunst in Wismar
Vorlage: BA/2015/1629; Fraktion FDP/GRÜNE**

Um Kindern und Jugendlichen aber auch Erwachsenen die Möglichkeit zu geben sich kreativ auszudrücken, suchen einige Bürger nach legalen Möglichkeiten Graffiti-Kunst in Wismar zu betreiben. Herr Christian Pursch hat diesbezüglich eine online Petition (Hall of Fame Wismar) gestartet und sich an die Stadt Wismar als auch an Die Bahn AG gewandt um ein Gelände der Bahn AG dafür nutzbar zu machen.

Was hat Die Stadt unternommen um dieses Vorhaben zu unterstützen?

Wie ist der Stand der Verhandlungen/ des Projektes?

Ist die Stadt gewillt das Projekt langfristig zu unterstützen?

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

**TOP 12.6 6. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 17.12.2015 - Hundesteuer-Hundehaltung
in Wismar
Vorlage: BA/2015/1630; Fraktion FDP/GRÜNE**

Fragen:

Wie hoch sind die Einnahmen der Stadt durch die Hundesteuer der letzten 5 Jahre und wie hoch sind die zu erwartenden Einnahmen der kommenden 5 Jahre?

Werden Maßnahmen ergriffen oder geplant um die Hundehaltung in Wismar zu verbessern?

1. Werden Hundewiesen eingerichtet?

2. Werden mehr Verteiler für Kottüten aufgestellt?

Unterstützt die Stadt Einrichtungen, Vereine oder sonstige Organisation die sich der Pflege von Hunden widmen?

a Unterstützt die Stadt Tierheime wie das Tierheim in Dorf Mecklenburg?

b Wird etwaige Unterstützung zukünftig erhöht?

Besteht die Möglichkeit anstatt der Plastik Kotbeutel biologisch Abbaubare Beutel zu nutzen? (Teilweise werden die Plastikbeutel in Büsche geworfen und liegen dort ewig ohne zu verrotten.)

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

TOP 12.7 7. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 17.12.2015 – Marienkirchhof Vorlage: BA/2015/1631; Fraktion FDP/GRÜNE

Fragen:

1.) Mit welcher Begründung wurde der Antrag auf Fördermittel für die Gestaltung des Marienkirchhofes als Marienkirchforum abgelehnt?

2.) Wann können erneut Fördermittel für die Gestaltung beantragt werden?

3.) Wird die Planung in der erneuten Antragstellung geändert?

4.) In welcher Form werden die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt von 2012 in die Planung eingebracht?

5.) An welcher Stelle auf der Prioritätenliste steht die Aufmauerung des Kirchenschiffes in der Liste der beantragten Mittel der Städtebauförderung der Stadt Wismar?

6.) Wann wird die provisorische Dachpappenabdeckung der Ummauerung des Kirchenschiffs und der Säulen im Kirchenschiff durch eine dauerhafte Abdeckung ersetzt?

7.) Sind durch die derzeitige unvollendete, lose Befestigung der Dachpappen mit Ziegelsteinen Sicherheitsrisiken für Passanten zu erwarten?

8.) Ist eine temporäre, kostengünstige Zwischenlösung mit Aufenthaltsmöglichkeiten, z.B. in Form von Holzpodesten oder Stegen und mehr Sitzgelegenheiten für die Nutzung des Innenraumes des Kirchenschiffes möglich?

9.) Können Professoren und Studenten der Hochschule Wismar, Fakultät Gestaltung in eine Gestaltung des Marienkirchhofes (z.B. für eine kostengünstige, temporäre Gestaltung) einbezogen werden?

10.) Wurden Professoren und Studenten der HS Wismar von der Verwaltung angesprochen, um Gestaltungsideen für den Marienkirchhof zu entwickeln?

Der Senator, Herr Berkhahn, beantwortet die Anfrage.

**TOP 12.8 8. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 17.12.2015 – Planung und Baumbestand
ehemaliges Klinikum Dahlberg
Vorlage: BA/2015/1632; Fraktion FDP/GRÜNE**

Fragen:

- 1.) Wie ist der derzeitige Stand des Bebauungsplanverfahrens für das geplante Pflegeheim am Dahlberg und des Baugenehmigungsverfahrens nach § 34 BauGB für das Hauptgebäude?
- 2.) Wann wird die frühzeitige Bürgerbeteiligung und die Auslegung des Bebauungsplanentwurfs erfolgen?
- 3.) Welche Maßnahmen werden zum Erhalt des parkähnlichen Baumbestandes auf dem Areal durch die Stadt Wismar und den Eigentümer getroffen?
- 4.) Wurde ein Baumkataster des nach Landesnaturschutzausführungsgesetz § 18 geschützten Baumbestandes für die Neuplanung des zukünftigen Pflegeheims am Dahlberg erstellt?
- 5.) Im Bebauungsplan können erhaltenswerte Bäume durch das Aufnehmen in die Planzeichnung gesichert werden? Wurden die erhaltenswerten Bäume kartiert und in den B-Planentwurf aufgenommen?
- 6.) Wurde die Planung der Standorte der Wohngebäude daraufhin geändert?
- 7.) Wurde die Dachform der geplanten Wohngebäude geändert und an die umgebende Bebauung angepasst?
- 8.) Wie wird die Öffentlichkeit über den Planungsstand und die Zeitplanung informiert?

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet werden.

**TOP 12.9 9. Anfrage, Sitzung der Bürgerschaft am 17.12.2015 – Stadtgeschichtliches
Museum Schabbelhaus
Vorlage: BA/2015/1633; Fraktion FDP/GRÜNE**

Fragen:

- 1.) Wie hoch wird der finanzielle Aufwand für die Konzeptgestaltung und den Einbau der Ausstellung im Stadtmuseum Schabbelhaus?
- 2.) Wie wird dieser finanziert?
- 3.) Ist es im aktuellen Nutzungskonzept vorgesehen einen Tagungs- und Seminarraum mit Leinwand und entsprechender technischer Ausstattung für Vorträge, Workshops, Seminare und anderweitige Veranstaltungen einzubauen?
- 4.) Ist das Nutzungskonzept für Bürger einsehbar?

Der Bürgermeister, Herr Beyer, beantwortet die Anfrage und teilt mit, dass diese zusätzlich schriftlich beantwortet werden wird.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:48 Uhr beendet.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Die nicht öffentliche Sitzung beginnt um 19:49 Uhr.

(nicht öffentlich)

Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird nicht dargestellt.

Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:10 Uhr beendet.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird hergestellt.

(öffentlich)

TOP 14 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, gibt die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Tagesordnungspunkt 13.1

- Verkauf je einer Teilfläche aus den Flurstücken 3506/231 und 3611/159 im Alten Holzhafen

Vorlage: VO/2015/1576

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 13.2

- Veräußerung von unbebauten Grundstücken Dr.-Leber-Straße / Turmstraße in Form einer Ausschreibung

Vorlage: VO/2015/1583

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 13.3

- Vergabe von Bauleistungen über 250 Tsd. € gemäß Hauptsatzung

Vorlage: VO/2015/1582

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 13.4

- Vergabe von Bauleistungen über 250.000 € gemäß Hauptsatzung Neubau altengerechtes Wohnen mit Wohngemeinschaft, Störtebeker Str. 2 in Wismar; Los 3.01 Rohbauarbeiten

Vorlage: VO/2015/1589

– beschlossen

Tagesordnungspunkt 13.5

- Vergabe von Aufsichts- und Kassendienstleistungen in touristischen Einrichtungen der Hansestadt Wismar

Vorlage: VO/2015/1595

– beschlossen

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, schließt die Sitzung um 20:12 Uhr.

T. Gundlack
Präsident der Bürgerschaft

M. Schönbohm
Beisitzer

J. Stieber
Protokollantin